

Einsamkeitsnetzwerk „Ostalb Gemeinsam“

Ostalbkreis



1. Zielgruppe

Welche Bevölkerungsgruppe spricht das Projekt hauptsächlich an?

Zielgruppe sind einsame oder von Einsamkeit bedrohte Personen. Der Schwerpunkt liegt auf älteren Menschen ab 60 Jahren.

2. Ausgangslage / Problemstellung

Warum wurde das Projekt ins Leben gerufen?

Durch den demographischen Wandel steigt die Anzahl an älter werdenden Menschen auch im Ostalbkreis stetig an. 2035 wird jede vierte Person 65 Jahre oder älter sein. Die Landkreisverwaltung hat daher mit Zustimmung des Kreistags 2017 entschieden, den Kreispflegeplan nicht in seiner bisherigen Form fortzuschreiben, sondern ein weit umfassenderes „Seniorenpolitisches Gesamtkonzept“ zu erarbeiten. Der Ostalbkreis strebt an, das Thema Einsamkeit im Alter im Rahmen seines Seniorenpolitischen Gesamtkonzeptes aktiv zu behandeln. Ältere Menschen sind besonders von Einsamkeit bedroht, da sie vermehrt von dem Verlust nahestehender Menschen betroffen sind, oftmals nach dem Tod des (Ehe-) Partners alleine leben, häufiger unter chronischen Krankheiten leiden und weniger mobil sind als jüngere, gesündere Menschen. Auch sind Ältere häufiger dem Risiko ausgesetzt, an der Armutsschwelle zu leben, als Menschen, die sich noch in der Erwerbsphase befinden. Einsame Menschen haben eine eingeschränkte Lebensqualität und sind oftmals schneller von Herz- Kreislauferkrankungen und kognitivem Abbau bedroht. Oftmals sind Depressionen, eine eingeschränkte Hirnleistung und ein erhöhtes Suizidrisiko die Folge. Menschen, die isoliert sind, sich einsam fühlen oder allein leben, haben ein um bis zu einem Drittel erhöhtes Sterblichkeitsrisiko. Aus diesen Gründen benötigt es Strukturen, welche die betroffenen Personen dabei unterstützen, wieder mit anderen Menschen in Kontakt zu kommen. Die Entwicklung und Betreuung des Netzwerkes erfolgt beim Landratsamt Ostalbkreis durch die Stabsstelle Beratung, Planung, Prävention.

3. Ziele des Projekts

Welche übergeordneten und spezifischen Ziele verfolgt das Projekt?

Übergeordnete Ziele

Ziel des Netzwerkes ist es, gute Strukturen für Prävention, Intervention und Vernetzung im Ostalbkreis zu schaffen. Es gibt bislang kein kommunales trägerübergreifendes Netzwerk, das alle Angebote bündelt und darüber informiert.

Deshalb sollten die einzelnen Projektträger sich innerhalb des Netzwerkes gut vernetzen und austauschen. Über eine Übersichtslandkarte sollen die einzelnen Angebote für betroffene Personen besser sichtbar gemacht werden.

- Weiterentwicklung und sichtbar machen von geeigneten Maßnahmen zur Reduzierung der Einsamkeit im Alter
- Sensibilisierung für das Thema Einsamkeit
- Gewinnung ehrenamtlicher Personen
- Entlastung der Ärztinnen und Ärzte und Erprobung von (präventiven) gesundheitsfördernden Maßnahmen

Kurzfristige Ziele

- Gründung eines Netzwerkes
- Durchführung eines ersten Arbeitstreffens,
- Erhebung des Ist-Standes und sichtbar machen der Angebote für Betroffene.

Langfristige Ziele

- Flächendeckende Angebote und Strukturen zur Reduzierung von Einsamkeit im Landkreis schaffen
- Flächendeckender Aufbau sozialer Netzwerke im Landkreis

4. Maßnahmen und Aktivitäten

Welche konkreten Maßnahmen oder Aktionen werden im Rahmen des Projekts durchgeführt?

- Regelmäßige Austauschtreffen in Form von Einsamkeitskonferenzen
- Enge Zusammenarbeit und Unterstützung der Kommunen bei Förderanträgen, durch Öffentlichkeitsarbeit, Maßnahmenkonzept und Schulungsangebote

5. Zusammenarbeit / Partner

Welche Organisationen, Vereine, Institutionen oder ehrenamtliche Initiativen sind an dem Projekt beteiligt?

Landratsamt Ostalbkreis, Kommunen, Kreisseniorenrat Ostalb e.V., Krankenkassen, Soziale Institutionen, Vereine, Überregionale Partner mit Erfahrung bei der Umsetzung geeigneter Maßnahmen, Betroffene, usw.



Einsamkeitsnetzwerk „Ostalb Gemeinsam“

Ostalbkreis



6. Finanzierung

Wie wird das Projekt finanziert?

- Kommunale Mittel im Rahmen des Seniorenpolitischen Gesamtkonzeptes
- Förderung regionaler Netzwerke gemäß § 45c Absatz 9 SGB XI

7. Laufzeit und Nachhaltigkeit

Wie lange läuft das Projekt bereits, und wie lange soll es fortgesetzt werden?

Das Projekt läuft seit Juni 2024 und soll langfristig fortgesetzt werden.

Wie ist die langfristige Sicherung des Projekts geplant?

Die Unterstützung des Landkreises beinhaltet die Verankerung der Maßnahmen in die kommunalen Strukturen des Ostalbkreises.

8. Erfolge und Herausforderungen

*Erfolge: Was hat das Projekt bisher erreicht?
Gibt es messbare Ergebnisse oder positive Rückmeldungen?*

- Öffentliche Aufmerksamkeit, das Thema aus der Tabuzone holen.
- Die Gründung des Netzwerkes ist erfolgt.
- Eine erste Pilotkommune erprobt Maßnahmen (Sozialrezept).
- Acht weitere Kommunen und zwei Vereine sind dem Netzwerk bereits beigetreten.

Herausforderungen: Welche Hindernisse oder Schwierigkeiten sind im Projekt aufgetreten?

- Beteiligungsworkshops in ländlichen Raum aufgrund der eingeschränkten Erreichbarkeit der Angebote (Mobilität)
- Gutes Wording beim Thema Einsamkeit, da der Begriff sehr negativ behaftet ist.

9. Übertragbarkeit

Inwiefern ist das Projekt auf andere Landkreise (oder Regionen) übertragbar?

Die Gründung eines vergleichbaren Netzwerkes ist unter Berücksichtigung der örtlichen Strukturen der Region überall möglich. Die Maßnahmeempfehlungen können ebenfalls übertragen werden.

Sind die Methoden oder Ansätze leicht anpassbar?

Ja.

Was braucht es, um das Projekt woanders umzusetzen?

Einen ersten Impulsgeber und gute Multiplikatoren vor Ort.

10. Kontaktperson

Manuel Gillner
Projektmanagement in der Altenhilfe
Stuttgarter Straße 41
73430 Aalen
manuel.gillner@ostalbkreis.de
07361 / 503-1414

